|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ankommen** | **Auswählen** | **Planen** |
| **Sammeln** | **Bearbeiten** | **Abschließen** |

## **IST-Stand-Analsyse datenbasiert: Welche Daten können wir nutzen?**

## **Kurzbeschreibung**

Um Handlungsfelder zu konkretisieren bzw. Ziele zu definieren, ist es wichtig, nicht aus dem Bauchgefühl heraus zu entscheiden, sondern datenbasiert begründet vorzugehen. Welche Informationen benötigt man, um ein Ziel zu bestimmen? Welche Daten sind hilfreich? Das vorliegende Frageraster orientiert sich an den Informationen aus der Handreichung [„Data Richness in Schulen unterstützen” (2024) und](https://ifbq.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/803/2024/05/TUDortmund_DataRichnessinSchulen_2024_barrierearm.pdf) ist anhand eines Beispiels detailliert ausgearbeitet. Es soll Anregungen liefern, sich auf datenbasiertes Arbeiten einzulassen.

## **Zeitfaktor**

Der Zeitfaktor richtet sich danach, wie viele Ziele genauer beleuchtet werden und wie viele Personen in den Prozess involviert sind.

## **Gruppengröße**

Unterschiedliche Zusammensetzung möglich: Schulleitung (SL), SL + Fachschaftsleitung, Fachschaftsleitung + Fachschaft,

Arbeitsgruppe Schulentwicklung (AG SE), AG SE + Kollegium …

## **Material**

Vorlage als digitales Arbeitsblatt. Musterbeispiel mit sehr detaillierten, beispielhaften Angaben.

## **Zielsetzungen**

* Eine Zielsetzung auf datenbasierter Grundlage genauer analysieren, um daraus passende Maßnahmen ableiten zu können.
* Aus Handlungsfeldern passende smarte Ziele formulieren auf datenbasierter Grundlage.

## **Ablauf**

Variante 1

* Identifizierung eines Handlungsfeldes (IST-Standsanalyse)
* Zum Handlungsfeld passende Datenbasis schaffen – d. h. Datenbestand sichten, ergänzen; Daten analysieren; Daten interpretieren; Zielsetzung entwickeln
* Ausgefülltes Formular mit zuständigem Personenkreis besprechen (ggf. Ergänzung/Verbesserung)
* Passende Maßnahmen ableiten, Indikatoren benennen
* Umsetzung der Ziele/Maßnahmen

Variante 2

* Identifizierung von Handlungsfeldern (IST-Stand-Analyse, z.B. SWOT-Analyse, interne Evaluation mit BETSIE etc.)
* Formulierung von smarten Zielen
* Datenbasierte Reflexion zu einem der Ziele anhand von Leitfragen unter Berücksichtigung der jeweiligen Perspektive (siehe Tabelle)
* Ausgefülltes Formular mit zuständigem Personenkreis besprechen (ggf. Ergänzung/Verbesserung)
* Ggf. Zielformulierung nachjustieren, passende Maßnahmen ableiten, Indikatoren benennen
* Umsetzung des Ziels/der Maßnahmen

**Weiterführende Links/Literatur**

[www.schulentwicklung.bayern.de](http://www.schulentwicklung.bayern.de); [Das Musterbeispiel wurde ausgearbeitet in Anlehnung an: „Data Richness in Schulen unterstützen” (2024) , Handreichung](https://ifbq.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/803/2024/05/TUDortmund_DataRichnessinSchulen_2024_barrierearm.pdf) mit Anregungen für Schulen; Herausgeber: Technische Universität Dortmund FK 12, IADS, Arbeitsgruppe Klein.

**Musterbeispiel mit sehr detaillierten Datenmöglichkeiten**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Identifizierung des Handlungsfeldes** (Ist-Stand-Analyse): Personalentwicklung (Fortbildungsplanung)/Unterrichtsentwicklung  ***Frage: Wie gestalten wir eine unterstützende Fortbildungsplanung bzgl. der Unterrichtsentwicklung (auf konkreten Bereich ausrichten – BNE; Digitalität …)?*** | | |
| **SMARTES Ziel** (mit Bezug zum Bayerischen Qualitätstableau):  *An unserer Schule existiert zum SJ-Ende 2025/26 eine systematische Fortbildungsplanung in Bezug auf eine (z. B. an einer BNE ausgerichteten) Unterrichtsentwicklung.*  In Anlehnung an QT: D 2.2 und 2.3. | | |
| **Perspektive** (aus welcher Perspektive ist das Ziel formuliert – je nach Schulart): *Schulleitung, erweiterte Schulleitung, Fachschafts- bzw. Abteilungsleitungen, Kollegium*  Schulleitung/erweiterte Schulleitung: Systematische Fortbildungsaktivitäten installieren; Bezug zwischen Fortbildungsplanung und Unterrichtsentwicklung  Fachschaftsleitungen/Kollegium: Weiterentwicklung des Unterrichts durch gezielte Fortbildungsaktivitäten | | |
|  | **Welche Informationen benötige ich, benötigen wir?** (mögliche Fragestellungen) | **Welche Daten sind hilfreich?**  (mögliche Datenquellen) |
| **Zielsetzung reflektieren/ Herausforderung genauer beschreiben** | SL:  Was verstehen wir unter einer Systematik bei der Fortbildungsplanung?  Existiert an unserer Schule bereits eine systematische Fortbildungsplanung?  Wie gehen wir bei der Fortbildungsplanung – wenn vorhanden – vor?  Welche Rolle spielt das Schulent­wick­lungsprogramm für die Fortbil­dungs­planung?  LK:  In welchen spezifischen Fortbildungsinhalten – Methoden, pädagogischen Konzepte – will ich mich weiterentwickeln?  Wie gelingt eine Multiplikation der Fortbildungsinhalte innerhalb des Kollegiums/der Fachschaften/ Abteilungen? … | * Informationen aus Fachliteratur * Interviews mit SL anderer Schulen * Rückmeldung aus erweiterter Schulleitung, Fachschaften/ Abteilungen; bei kleinen Schulen: Kollegium * Übersicht Fortbildungsthemen * Ist-Stand-Analyse (z. B. BYCS) zu bereits generierten Daten * Übersicht Fortbildungsthemen – LK, Fachschaften * Fortbildungstage der Kollegen im letzten Jahr * Abgleich mit Zielen im Schulentwicklungsprogramm * Übersicht über Zuständigkeiten bzgl. Fortbildungsplanung * Extern generierte Daten, z.B. Hinweise aus EVA … |
| **Relevante Zusammenhänge/ Problemursachen diagnostizieren können** | Was müssen wir als SL bei einer systematischen Fortbildungsplanung berücksichtigen?  Wie stehen die Fachschaftsleitungen dazu? | Erhebung der Daten in Bezug auf LK (Anzahl der Fortbildungen/Thema/ Übersicht der Absenzen/ Unterrichtsausfall/Übersicht zur Durchführung von Vertretungsstunden mit bereitgestelltem Material)  Interview mit SL anderer Schulen  z. B. systematische Rückmeldungen der Lehrkräfte, Fachschaftsleitungen, … |
| **geeignete Maßnahmen/Instrumente auswählen** | Welche Strategien kann ich anwenden, um eine systematische Fortbildungsplanung einzuführen?  Wie können Fortbildungsaktivitäten am Wissensstand der LK ausrichtet werden?  Wie kann good practice innerhalb des Kollegiums weitergeben werden? | z. B. Ergebnisse aus Forschungen, Dokumentation der Prozessschritte anderer Schulen  Dienstliche Beurteilung, Unterrichtsbesuche  Befragungen  Feedback der SuS |
| **Wirkung der Maßnahmen überprüfen/ nachsteuern** | Woher weiß ich, inwiefern an meiner Schule eine systematische Fortbildungsplanung betrieben wird?  Wie lässt sich die Steigerung der Motivation der SuS und die Leistungssteigerung messen? | z. B. Dokumentation der Fortbildungsplanung durch Fortbildungskoordination, Gespräche mit Fachschaftsleitungen, Übersicht Fachschaftsleitungen, Abfragen von Bedarfen, Good-Practice Beispiele aus Fachschaften ...  Schülerfeedback/ BETSIE/ Ergebnisse der Leistungserhebungen/ Levumi (LMU München) |
| **Veränderungen gegenüber den Mitgliedern der Schulgemeinschaft begründen/ Erfolge feiern** | Wie kann ich dem Kollegium veranschaulichen, dass eine systematische Fortbildungsplanung wirksam geworden ist? | Fortbildungsbedarfanalyse (Umfragen, Feedback aus Einzelgesprächen, Analyse schulischer Entwicklungsziele)  Transparenz in der Fortbildungsplanung  Feedback, Evaluation  ( Beobachtung: z.B. LK freuen sich, dass sie vermehrt auf Fortbildungen kommen; systematischer Wissensaustausch nach Fortbildungen; Sicherheiten bei methodischen Neuerungen im Unterricht etc.)  Einbinden in SEP  Ergebnisdokumentation ... |

**Leeres Formular zum Befüllen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Identifizierung von Handlungsfeldern** (Ist-Standsanalyse)  Handlungsfeld:  ***Fragen: .*** | | |
| **SMARTES Ziel** (ggf. mit Bezug zum Bayerischen Qualitätstableau): | | |
| **Perspektive** (aus welcher Perspektive ist das Ziel formuliert: SL? Kollegium? …): | | |
|  | **Welche Informationen benötige ich, benötigen wir?** | **Welche Daten sind hilfreich?** |
| **Ziel genau bestimmen /Herausforderung genauer beschreiben** |  |  |
| **Relevante Zusammenhänge/ Problemursachen diagnostizieren können** |  |  |
| **geeignete Maßnahmen/Instrumente auswählen** |  |  |
| **Wirkung der Maßnahmen überprüfen/ nachsteuern** |  |  |
| **Veränderungen gegenüber den Mitgliedern der Schulgemeinschaft begründen/ Erfolge feiern** |  |  |

**Überblick zu verschiedenen möglichen Datenquellen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Intern** | **Extern** | **Forschung** |
| * Kollegiale Hospitation * systematisches SuS-Feedback * systematisches Feedback Erziehungsberechtigter * Praxis oder Aktionsforschung durch Lehrkräfte * Kennzahlen der Schulen (Statistiken) * Schülerdaten:   *Schullaufbahn*   * + - * Einschulung (Korridorkinder), Zurückstellungen       * Schulartwechsel       * Inklusion (Wechsel zwischen Förder- und Regelschule)       * Wiederholung       * Eignung       * Übertritt       * Typische Schulbiographien       * Verbleib nach Übertritt       * Übergang Schule/Beruf       * Schulische Anschlüsse/Verbleib nach schulischem Anschluss   *Merkmale der Schüler*   * + - * Soziale Lage (Sozialindex)       * Migrationshintergrund       * Verkehrssprache in der Familie       * Sonderpädagogische Förderbedarfe * Befragungen von Lehrkräften, SuS, Erziehungsberechtigten * schulbezogene Parallelarbeiten innerhalb der Jahrgangsstufe * Leistungsdaten:   VERA (3 und 8 sowie die Orientierungsarbeiten);  Jahrgangsstufentests, Ergebnisse von  Leistungsnachweisen, Abschlussprüfungsergebnisse   * Individualdiagnostische Daten: z.B. Sprach-/ Leseentwicklungsdaten (z.B: BYLES) * diagnostische Verfahren zur Kompetenzfeststellung * Dokumentenanalyse * Daten auf Unterrichtsebene   + - Anteil SuS im Ganztag     - Anteil SuS Vorkurs Deutsch 240     - Ergebnisse aus Unterrichtsbesuchen der Schulleitung     - Unterrichtsbeobachtungsergebnisse aus der externen Evaluation     - Selbsteinschätzung der Schüler zu verschiedenen Kompetenzbereichen     - Schülerbefragungsergebnisse zu Kriterien wirksamen Unterrichts   + Daten zur Schulqualität     - Selbsteinschätzung der Schule bzgl. Qualitätstableau „Bayern macht gute Schule“     - Evaluationsbericht der externen Evaluation     - Befragungsergebnisse von Eltern und Schülern zu Schulklima, Mitbestimmung, Interessenförderung usw.     - Befragungsergebnisse von Lehrkräften zu Leseförderung, kollegialer Kooperation, Digitalisierung usw.     - Diskussionsergebnisse aus dem Schulforum * Daten zum Lehrpersonal   + - Anteil Lehrer/Nicht-Lehrer     - Fortbildungsdaten (FIBS I + II, schulinterne Fortbildungen)     - Fluktuation     - Lehrkräftebefragungsergebnisse zu Arbeitszufriedenheit, Selbstwirksamkeit     - Unterrichtsausfall/Abwesenheiten     - … | * systematische Kennzahlen * wissenschaftliche Begleitung der Schule * Rückmeldung aus externer Evaluation * Vergleichsarbeiten * landesweite Lernstandser-hebungen * Monitoringverfahren des Bundeslandes * Ergebnisse zentraler Abschlussprüfungen * Ergebnisse aus Peer-Review-Verfahren * Vergleichswerte für…   + - vergleichbare Schule     - Gleicher Raumtyp (Stadt/Land)     - Regierungsbezirk     - Bayern * … | * schulfachbezogene Zeitschriften * überfachliche Zeitschriften * Bildungsteil von Zeitungen * Berichterstattungen zu Schulleistungsvergleichen * Wissenschaftliche Publikationen, Studien * Online-Portale zu Schulthemen * … |